



Vom klugen Schneiderlein

Märchen der Brüder Grimm

Ein Schneiderlein wird von zwei andern Schneidern für dumm gehalten. Doch ausgerechnet der "dumme" Schneider versucht, das Rätsel der Prinzessin zu lösen. Wenn es ihm gelingt, darf er die Prinzessin heiraten.

Geschichte und Arbeitsblätter

Vom klugen Schneidelein

ein Märchen der Brüder Grimm

Es war einmal eine stolze Prinzessin. Wenn ein Freier kam, musste der etwas erraten. Wenn er's aber nicht erraten konnte, wurde er mit Spott fortgeschickt. Sie liess auch bekanntmachen, wer ihr Rätsel löse, sollte sie heiraten dürfen, möchte kommen, wer da wollte.

Endlich fanden sich auch drei Schneider zusammen. Die zwei ältesten meinten, sie hätten so manchen feinen Stich getan und wären gescheit. Da könnte es ihnen nicht fehlen, sie müssten auch hier eine Antwort finden. Der dritte war ein kleiner, unnützer Springinsfeld, der nicht einmal sein Handwerk verstand.

Er meinte aber, er müsste doch Glück haben. Da sprachen die zwei andern zu ihm: „Bleib nur zu Haus, du wirst mit deinem bisschen Verstand nicht weiter kommen.“ Das Schneiderlein liess sich aber nicht irre machen und sagte, es wollte sich schon zu helfen wissen. Dann ging es dahin, als gehörte ihm die ganze Welt.

Da meldeten sich alle drei bei der Prinzessin und sagten, sie solle ihnen ihr Rätsel vorlegen. Es wären jetzt die rechten Leute mit feinem Verstand gekommen.

Da sprach die Prinzessin: „Ich habe zweierlei Haar auf dem Kopf, von was für Farben ist das?“ „Wenn's weiter nichts ist,“ sagte der erste, „es wird schwarz und weiss sein.“ Die Prinzessin sprach: „Falsch geraten!“

Da antwortete der zweite: „Ist es nicht schwarz und weiss, so ist es braun und rot.“ „Falsch geraten!“ sagte die Prinzessin. Da trat das dritte Schneiderlein keck hervor und sprach: „Die Prinzessin hat ein silbernes und ein goldenes Haar auf dem Kopf, und das sind die zweierlei Farben.“

Wie die Prinzessin das hörte, wurde sie blass und wäre vor Schrecken beinah hingefallen, denn das Schneiderlein hatte es getroffen. Sie hatte fest geglaubt, das würde kein Mensch auf der Welt herausbringen. Als sie sich beruhigt hatte, sprach sie: „Damit hast du noch nicht gewonnen. Du musst noch eins tun! Unten im Stall liegt ein Bär. Bei dem sollst du die Nacht verbringen. Und wenn ich dann am Morgen aufstehe, und du bist noch lebendig, so sollst du mich heiraten.“

Sie dachte aber, damit würde sie das Schneiderlein loswerden, denn der Bär hatte noch keinen Menschen lebendig gelassen, der ihm unter die Tatzen gekommen war. Das Schneiderlein liess sich aber nicht abschrecken. Es war ganz vergnügt und sprach: „Frisch gewagt, ist halb gewonnen.“

Als nun der Abend kam, wurde das Schneiderlein hinunter zum Bären gebracht. Der Bär wollte auch gleich auf den kleinen Kerl losgehen und ihm mit seiner Tatze einen Hieb geben. „Sachte, sachte,“ sprach das Schneiderlein, „ich will dich schon zur Ruhe bringen.“

Da holte es ganz gemächlich, als hätte es keine Sorgen, Nüsse aus der Tasche. Es biss sie auf und ass die Kerne. Wie der Bär das sah, kriegte er Lust und wollte auch Nüsse haben. Das Schneiderlein griff in die Tasche und reichte ihm eine Handvoll. Es waren aber gar keine Nüsse, sondern Steine. Der Bär steckte sie ins Maul, konnte aber keine aufbringen, er mochte beissen, wie er wollte.

„Ei,“ dachte er, „was bist du für ein dummer Klotz und kannst nicht mal Nüsse aufbeissen.“ Zum Schneiderlein sagte er: „Du, beiss mir die Nüsse auf!“ „Da siehst du, was du für ein Kerl bist,“ sprach das Schneiderlein, „du hast so ein grosses Maul und kannst die kleine Nuss nicht mal aufbeissen.“

Da nahm es die Steine, steckte dafür eine Nuss in den Mund und: knack, war sie entzwei. „Ich muss das Ding noch einmal probieren,“ sprach der Bär, „wenn ich’s so ansehe, mein ich, ich müsst es auch können.“

Da gab ihm das Schneiderlein wieder Steine. Der Bär arbeitete und biss aus allen Leibeskräften hinein. Aber du glaubst auch nicht, dass er sie aufgebracht hat.

Wie das vorbei war, holte das Schneiderlein eine Violine unter dem Rock hervor und spielte ein Stückchen darauf. Als der Bär die Musik vernahm, konnte er es nicht lassen und fing an zu tanzen. Als er ein Weilchen getanzt hatte, gefiel ihm das Ding so sehr, dass er zu dem Schneiderlein sprach: „Hör, ist das Geigen schwer?“

„Kinderleicht, siehst du, mit der Linken leg ich die Finger drauf und mit der Rechten streich ich mit dem Bogen drauf los, da geht's lustig, hopsasa und vivallalera!“ „So geigen,“ sprach der Bär, „das möchte ich auch können. Dann könnte ich dazu tanzen, so oft ich Lust hätte. Was meinst du dazu? Willst du mir Unterricht darin geben?“

„Von Herzen gern,“ sagte das Schneiderlein, „wenn du Geschick dazu hast. Aber zeig einmal deine Tatzen her, die sind ja gewaltig lang, ich muss dir die Nägel ein wenig abschneiden.“ Da wurde ein Schraubstock herbeigeholt, und der Bär legte seine Tatzen darauf. Das Schneiderlein aber schraubte sie fest und sprach: „Nun warte, bis ich mit der Schere komme,“ und er liess den Bären brummen, so viel er wollte. Dann legte es sich in eine Ecke auf ein Bund Stroh und schlief ein.

Die Prinzessin hatte am Abend den Bären so gewaltig brummen gehört und glaubte, er hätte dem Schneider den Garaus gemacht. Am Morgen stand sie ganz unbesorgt und vergnügt auf. Als sie aber zum Stall guckte, so stand das Schneiderlein ganz munter davor und war gesund wie ein Fisch im Wasser. Da konnte sie nun kein Wort mehr gegen die Heirat sagen. Der König liess einen Wagen kommen. Darin musste sie mit dem Schneiderlein zur Kirche fahren. Dort sollten sie vermählt werden. Wie sie eingestiegen waren, gingen die beiden andern Schneider in den Stall und schraubten den Bären los.

Der Bär rannte in voller Wut hinter dem Wagen her. Die Prinzessin hörte ihn schnauben und brummen. Es wurde ihr Angst. Sie rief: „Ach, der Bär ist hinter uns und will dich holen.“ Das Schneiderlein war fix, stellte sich auf den Kopf und streckte die Beine zum Fenster hinaus. Dann rief er: „Siehst du den Schraubstock? Wenn du nicht fortgehst, so sollst du wieder hinein.“ Als der Bär das sah, drehte er um und lief fort.

Das Schneiderlein fuhr da ruhig mit der Prinzessin in die Kirche, um zu heiraten. Sie lebten vergnügt zusammen. Und wer's nicht glaubt, bezahlt einen Taler.

Aufgaben zu Vom klugen Schneiderlein

Schreibe rechts jeweils die richtigen Zahlen hin!

Aufgabe 1

① Es war einmal ...

② Die Prinzessin liess auch bekannt-machen, ...

eine störrische Prinzessin.

wer ihr Rätsel löse, werde am Hof Rätselminister.

eine staubige Prinzessin.

wer ihr Rätsel löse, bekomme einen Preis.

wer ihr Rätsel löse, sollte sie heiraten dürfen.

eine stolze Prinzessin.

Aufgabe 2

① Die zwei älteren Schneider meinten, sie hätten ...

② Da sprachen die zwei andern zu ihm: ...

bei der jungen Prinzessin sowieso keine Chance.

sowieso Vorrang, weil sie älter seien.

so manchen feinen Stich getan und wären gescheit.

„Du wirst mit deinem Verstand sicher weiter kommen.“

„Du wirst mit deinem bisschen Verstand nicht weiter kommen.“

Aufgabe 3: Bemale die zusammen gehörenden Teile gelb!

Als die Prinzessin die richtige Lösung hörte, ...

wurde sie blass und wäre vor Freude beinah aufgesprungen.

wurde sie blass und wäre vor Schrecken beinah hingefallen.

wurde sie blass und wäre vor Staunen beinah erstarrt.

Aufgabe 4: Bemale die Quadrate mit richtigen Aussagen grün!

Es war einmal eine stolze Prinzessin.

Endlich fanden sich auch zwei Schneider zusammen.

Der Bär steckte die Nüsse ins Maul und frass sie genüsslich.

„Ach, der Bär ist hinter uns und will dich holen.“

Wer das Rätsel nicht lösen konnte, wurde mit Spott fortgeschickt.

Da holte der Bär eine Violine hervor.

„Bleib nur zu Haus, du wirst mit deinem bisschen Verstand nicht weiter kommen.“

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 5

Es war einmal eine stolze
Wenn ein Freier kam, musste der etwas
..... Wenn er's aber nicht
erraten konnte, wurde er mit
fortgeschickt. Sie liess auch bekanntmachen,
wer ihr löse, sollte sie
..... dürfen, möchte kommen,
wer da wollte.
Endlich fanden sich auch drei
zusammen. Die zwei ältesten meinten, sie
hätten so manchen feinen getan
und wären gescheit. Da könnte es ihnen nicht
fehlen, sie müssten auch hier eine
..... finden.
Der dritte war ein kleiner, unnützer
....., der nicht einmal
sein Handwerk verstand. Er meinte aber, er
müsste doch haben. Da sprachen die
zwei andern zu ihm: „Bleib nur zu Haus, du
wirst mit deinem bisschen
..... nicht weiter kommen.“
Das Schneiderlein liess sich aber nicht irre
machen und sagte, es wollte sich schon zu
..... wissen.

Springinsfeld

Stich

helfen

Spott

heiraten

Prinzessin

Glück

Verstand

Rätsel

Antwort

erraten

Schneider

Aufgabe 6

Q	C	H	G	T	B	A	Z	I	E	P	B	E	Y	V
X	E	R	S	C	H	N	E	I	D	E	R	T	L	O
B	A	S	E	Ö	E	N	C	M	K	Ä	X	U	S	L
Ä	Q	K	Ö	N	I	G	S	T	O	C	H	T	E	R
R	A	W	V	P	R	I	N	Z	E	S	S	I	N	Ä
L	X	Z	S	F	A	S	R	Q	T	M	L	I	Ü	T
E	J	Ü	T	A	T	Z	E	N	M	Z	D	U	S	S
O	A	S	B	S	E	Q	B	Y	N	F	I	W	S	E
V	I	O	L	I	N	E	H	S	P	O	T	T	E	L

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig **nach dem ABC geordnet** auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1) _____

6) _____

2) _____

7) _____

3) _____

8) _____

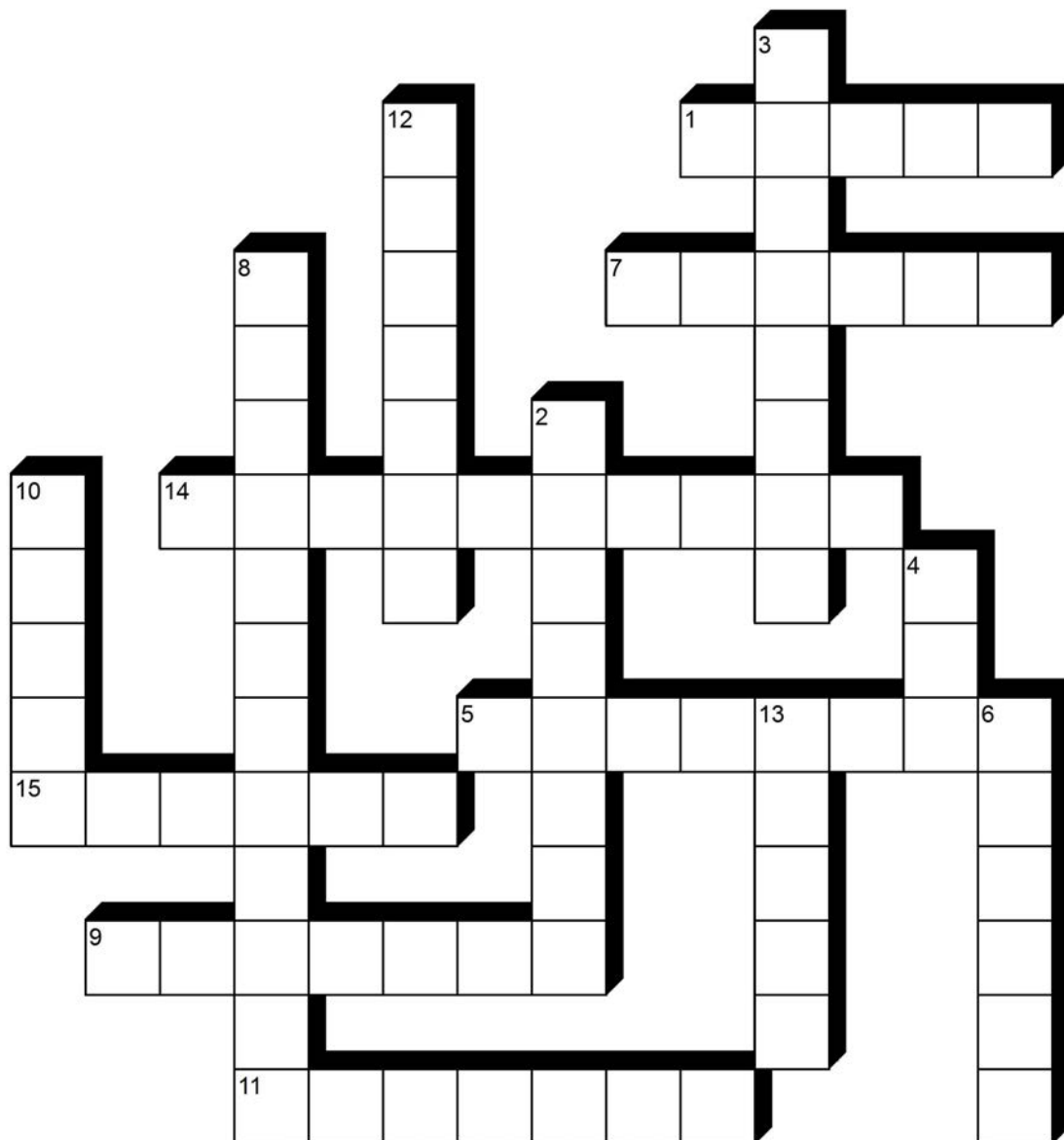
4) _____

9) _____

5) _____

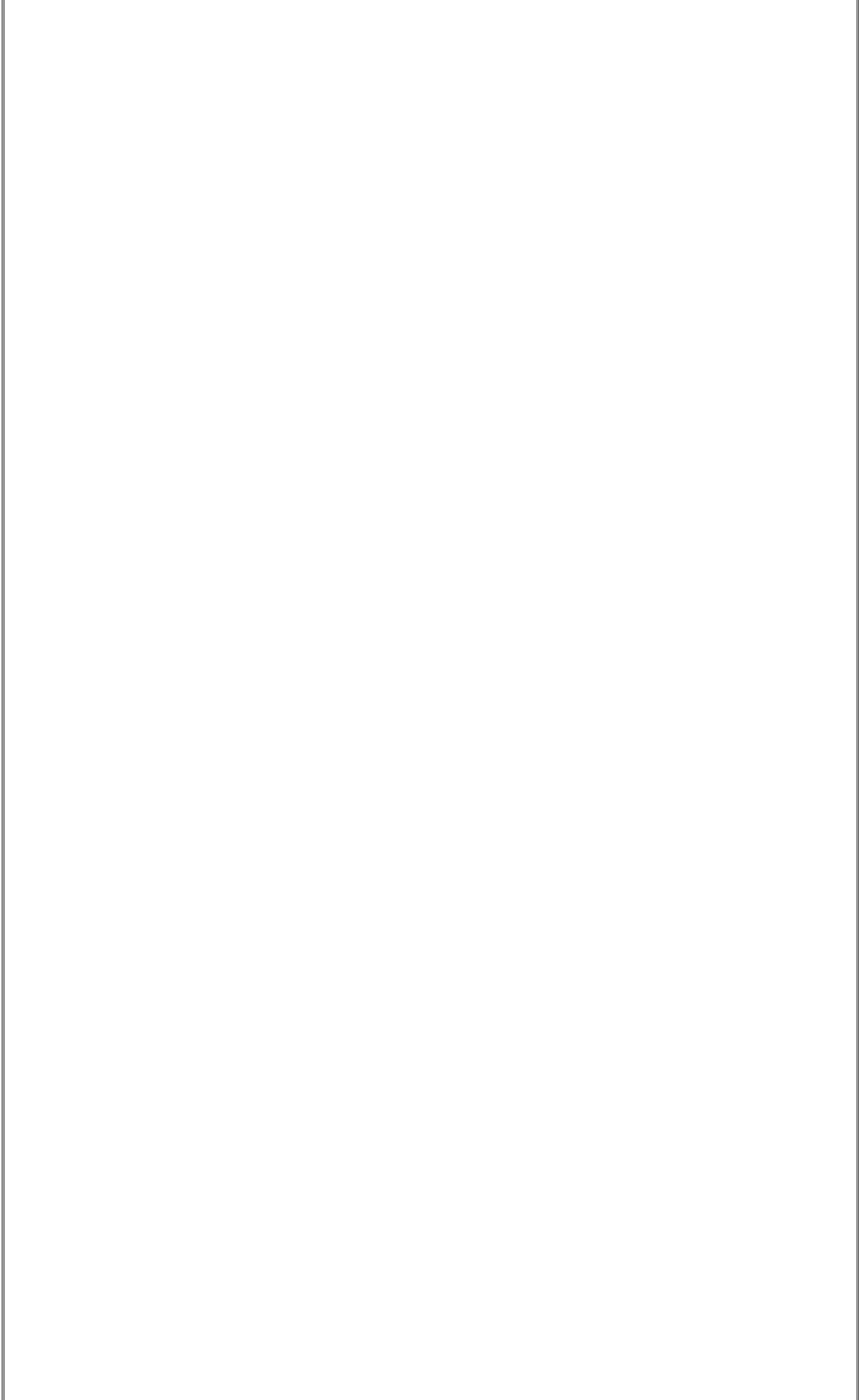
10) _____

Übermale die Wörter 3, 14 und 15 gelb!



- | | |
|---|---|
| 1. zur Geige gehört ein ... | 8. Um etwas einzuspannen und festzuhalten dient ein ... |
| 2. Wenn zwei Leute als Paar durchs Leben gehen wollen, sie. | 9. anderes Wort für 'sich über jemanden lustig machen' |
| 3. Das Fest bei einer Heirat ist die ... | 10. Das Geld hatte die Bezeichnung ... |
| 4. Der ... ist ein sehr grosses Säugetier und Allesfresser. | 11. Die Tatzen des Bären hatten lange ... |
| 5. Viele Berufe, die die Hände zum Arbeiten baruchen, gehören zum ... | 12. anderes Wort für Geige |
| 6. Geheiratet wird oft in einer ... | 13. eine Kutsche ist ein spezieller ... |
| 7. Mit ihr kann man Stoffe oder Papier schneiden. mit der ... | 14. Die Tochter eines Königs ist eine ... |
| | 15. Die Prinzessin verlangte die Lösung von einem ... |

Aufgabe 8: Male ein zum Märchen passendes Bild!



Wörterklärungen

Bär



Bogen



Freier

Freier
Das sind die Männer, die gerne heiraten wollten und eine Frau suchten.

Handwerk

Handwerk
Damit sind viele verschiedene Berufe gemeint. Diese Berufsleute brauchen für ihre Arbeit die Hände.
Beispiele:
Schreiner, Maurer, Schmied, Schlosser, Schneider, Koch, Mechaniker ...

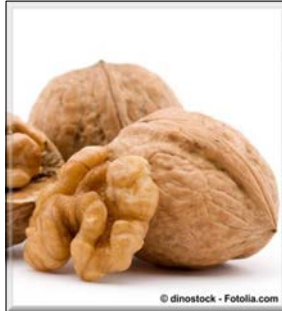
heiraten

heiraten
Wenn zwei Erwachsene heiraten, versprechen sie, füreinander zu sorgen und einzustehen. Meist wird dieses Versprechen auch mit dem Fest der Hochzeit verbunden.

Kirche



Nüsse



Rock

Rock
Das war eine lange Jacke mit Aussentaschen.

Heute versteht man unter Rock ein Kleidungsstück von Frauen.

Schneider



Schraubstock



Spott

Spott
Wenn man sich mit »bösen Gedanken« über jemanden lustig macht, spottet man.

Springinsfeld

SpringinsFeld
So wird ein unerfahrener, unreifer junger Mensch bezeichnet. Trotzdem ist ein Springinsfeld aber unbekümmert (mit frohem Herzen, lustig, lebhaft, glücklich ...).

Steine



Stolz / stolz sein

Stolz
Das ist das Gefühl, wenn man mit sich selbst sehr zufrieden ist. Manchmal sind stolze Leute auch ein wenig hochnäsig.

Stroh



Taler

Taler
Taler gab es in vielen Ländern. Es sind einfach GROSSE Silbermünzen. (In der Schweiz früher der Fünfliber; heute ist er nicht mehr aus Silber.)

Tatzen



vermählen

vermählen
Das ist ein anderes Wort für "verheiraten".

Violine



Wagen



Aufgaben zu Vom klugen Schneiderlein

Schreibe rechts jeweils die richtigen Zahlen hin!

Aufgabe 1

① Es war einmal ...

② Die Prinzessin liess auch bekannt-machen, ...

eine störrische Prinzessin.

wer ihr Rätsel löse, werde am Hof Rätselminister.

eine staubige Prinzessin.

wer ihr Rätsel löse, bekomme einen Preis.

wer ihr Rätsel löse, sollte sie heiraten dürfen.

eine stolze Prinzessin.

Aufgabe 2

① Die zwei älteren Schneider meinten, sie hätten ...

② Da sprachen die zwei andern zu ihm: ...

bei der jungen Prinzessin sowieso keine Chance.

sowieso Vorrang, weil sie älter seien.

so manchen feinen Stich getan und wären gescheit.

„Du wirst mit deinem Verstand sicher weiter kommen.“

„Du wirst mit deinem bisschen Verstand nicht weiter kommen.“

Aufgabe 3: Bemale die zusammen gehörenden Teile gelb!

Als die Prinzessin die richtige Lösung hörte, ...

wurde sie blass und wäre vor Freude beinah aufgesprungen.

wurde sie blass und wäre vor Schrecken beinah hingefallen.

wurde sie blass und wäre vor Staunen beinah erstarrt.

Aufgabe 4: Bemale die Quadrate mit richtigen Aussagen grün!

Es war einmal eine stolze Prinzessin.

Endlich fanden sich auch zwei Schneider zusammen.

Der Bär steckte die Nüsse ins Maul und frass sie genüsslich.

„Ach, der Bär ist hinter uns und will dich holen.“

Wer das Rätsel nicht lösen konnte, wurde mit Spott fortgeschickt.

Da holte der Bär eine Violine hervor.

„Bleib nur zu Haus, du wirst mit deinem bisschen Verstand nicht weiter kommen.“

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 5

Es war einmal eine stolze **Prinzessin**.
Wenn ein Freier kam, musste der etwas **erraten**. Wenn er's aber nicht erraten konnte, wurde er mit **Spott** fortgeschickt. Sie liess auch bekanntmachen, wer ihr **Rätsel** löse, sollte sie **heiraten** dürfen, möchte kommen, wer da wollte.
Endlich fanden sich auch drei **Schneider** zusammen. Die zwei ältesten meinten, sie hätten so manchen feinen **Stich** getan und wären gescheit. Da könnte es ihnen nicht fehlen, sie müssten auch hier eine **Antwort** finden.
Der dritte war ein kleiner, unnützer **Springinsfeld**, der nicht einmal sein Handwerk verstand. Er meinte aber, er müsste doch **Glück** haben. Da sprachen die zwei andern zu ihm: „Bleib nur zu Haus, du wirst mit deinem bisschen **Verstand** nicht weiter kommen.“
Das Schneiderlein liess sich aber nicht irre machen und sagte, es wollte sich schon zu **helfen** wissen.

Springinsfeld

Stich

helfen

Spott

heiraten

Prinzessin

Glück

Verstand

Rätsel

Antwort

erraten

Schneider

Aufgabe 6

Q	C	H	G	T	B	A	Z	I	E	P	B	E	Y	V
X	E	R	S	C	H	N	E	I	D	E	R	T	L	O
B	A	S	E	Ö	E	N	C	M	K	Ä	X	U	S	L
Ä	Q	K	Ö	N	I	G	S	T	O	C	H	T	E	R
R	A	W	V	P	R	I	N	Z	E	S	S	I	N	Ä
L	X	Z	S	F	A	S	R	Q	T	M	L	I	Ü	T
E	J	Ü	T	A	T	Z	E	N	M	Z	D	U	S	S
O	A	S	B	S	E	Q	B	Y	N	F	I	W	S	E
V	I	O	L	I	N	E	H	S	P	O	T	T	E	L

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1. Bär

6. Rätsel

2. heiraten

7. Schneider

3. Königstochter

8. Spott

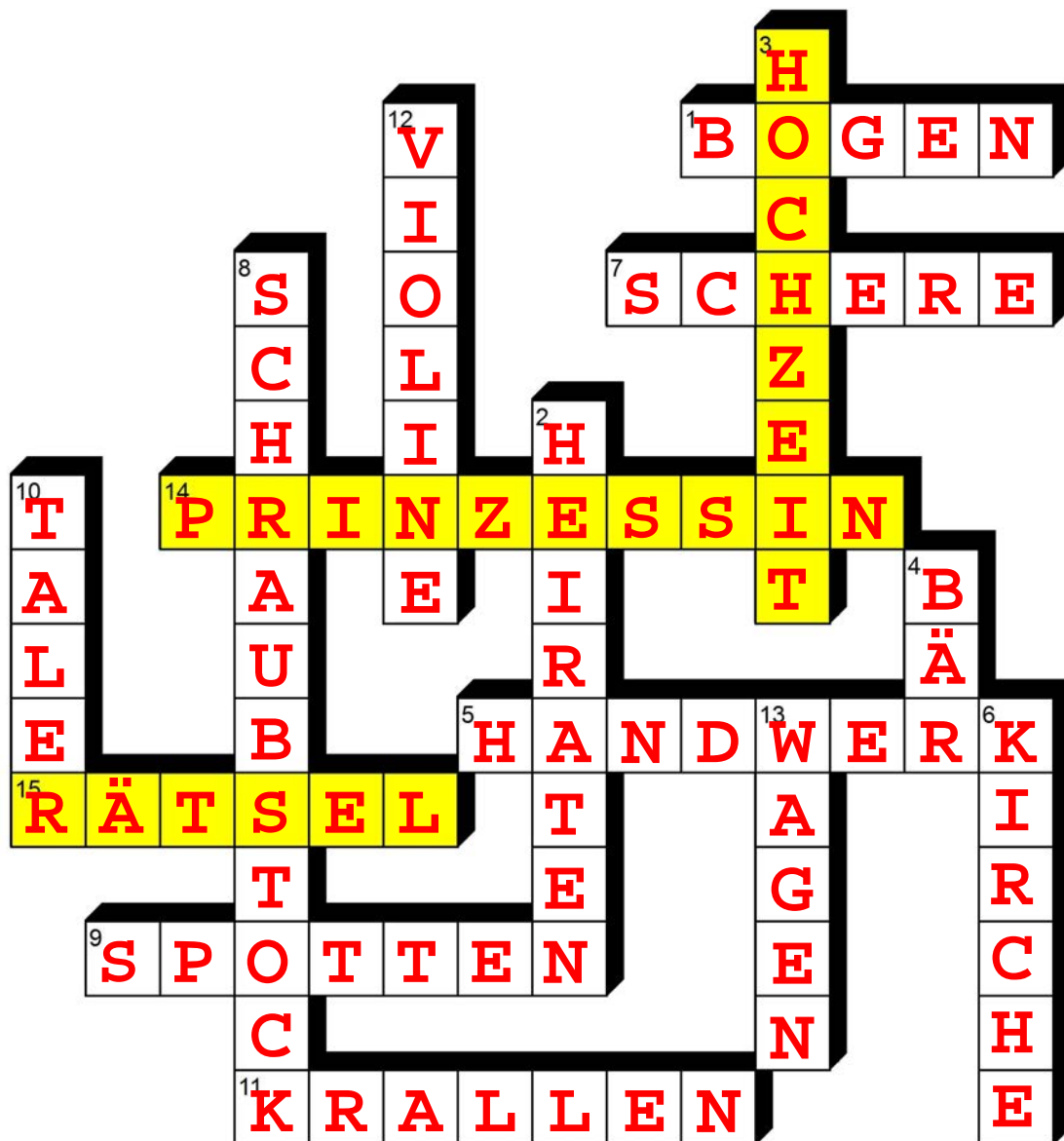
4. Nüsse

9. Tatzen

5. Prinzessin

10. Violine

Übermale die Wörter 3, 14 und 15 gelb!



- | | |
|---|---|
| 1. zur Geige gehört ein ... | 8. Um etwas einzuspannen und festzuhalten dient ein ... |
| 2. Wenn zwei Leute als Paar durchs Leben gehen wollen, sie. | 9. anderes Wort für 'sich über jemanden lustig machen' |
| 3. Das Fest bei einer Heirat ist die ... | 10. Das Geld hatte die Bezeichnung ... |
| 4. Der ... ist ein sehr grosses Säugetier und Allesfresser. | 11. Die Tatzen des Bären hatten lange ... |
| 5. Viele Berufe, die die Hände zum Arbeiten baruchen, gehören zum ... | 12. anderes Wort für Geige |
| 6. Geheiratet wird oft in einer ... | 13. eine Kutsche ist ein spezieller ... |
| 7. Mit ihr kann man Stoffe oder Papier schneiden. mit der ... | 14. Die Tochter eines Königs ist eine ... |
| | 15. Die Prinzessin verlangte die Lösung von einem ... |

Bär 1



Quelle: Wikipedia

Bär 2

Bär

Bären können bis 800kg schwer und bis 260cm gross (Kopf bis Fuss) werden. Sie sind Allesfresser und ernähren sich von Früchten, fressen aber auch Insekten, Fische und kleinere Tiere.

Bogen



© Civertan - Wikipedia

Freier

Freier

Das sind die Männer,
die gerne heiraten
wollten und eine Frau
suchten.

Handwerk

Handwerk

Damit sind viele verschiedene Berufe gemeint. Diese Berufsleute brauchen für ihre Arbeit die Hände.

Beispiele:

Schreiner, Maurer, Schmied, Schlosser, Schneider, Koch, Mechaniker ...

heiraten

heiraten

Wenn zwei Erwachsene heiraten, versprechen sie, füreinander zu sorgen und einzustehen. Meist wird dieses Versprechen auch mit dem Fest der Hochzeit verbunden.

Kirche



© ArTo - Fotolia.com

Nüsse

Das, was wir essen, ist der Samen der Nuss. Es gibt viele verschiedene Nüsse: Haselnüsse, Baumnüsse, Erdnuss... Auch die Eicheln und Kastanien sind Nüsse.



© dinostock - Fotolia.com

Rock

Rock

Das war eine lange Jacke mit Aussen-taschen.

Heute versteht man unter Rock ein Kleidungsstück von Frauen.

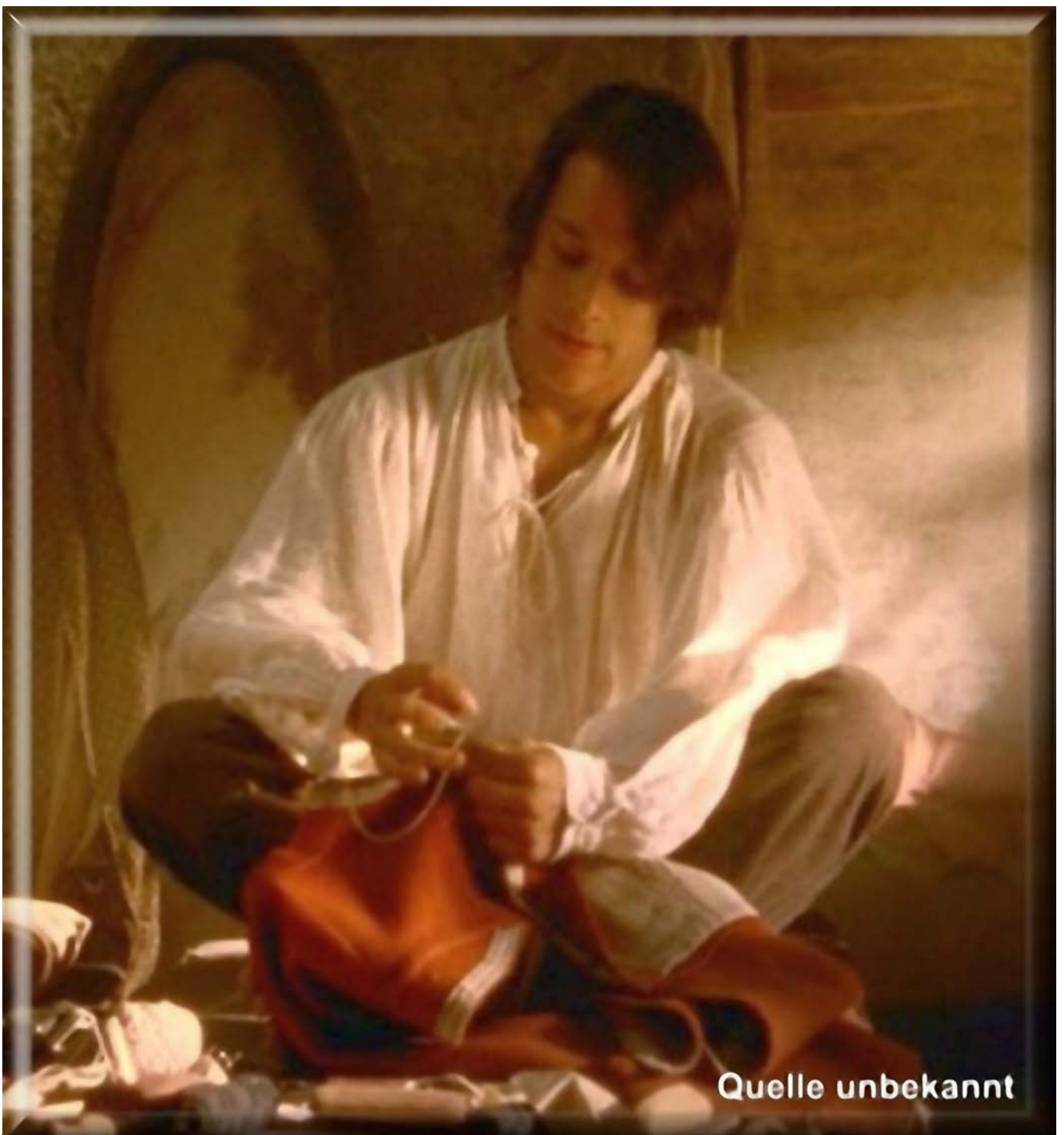
Schere



© Jü - Wikipedia

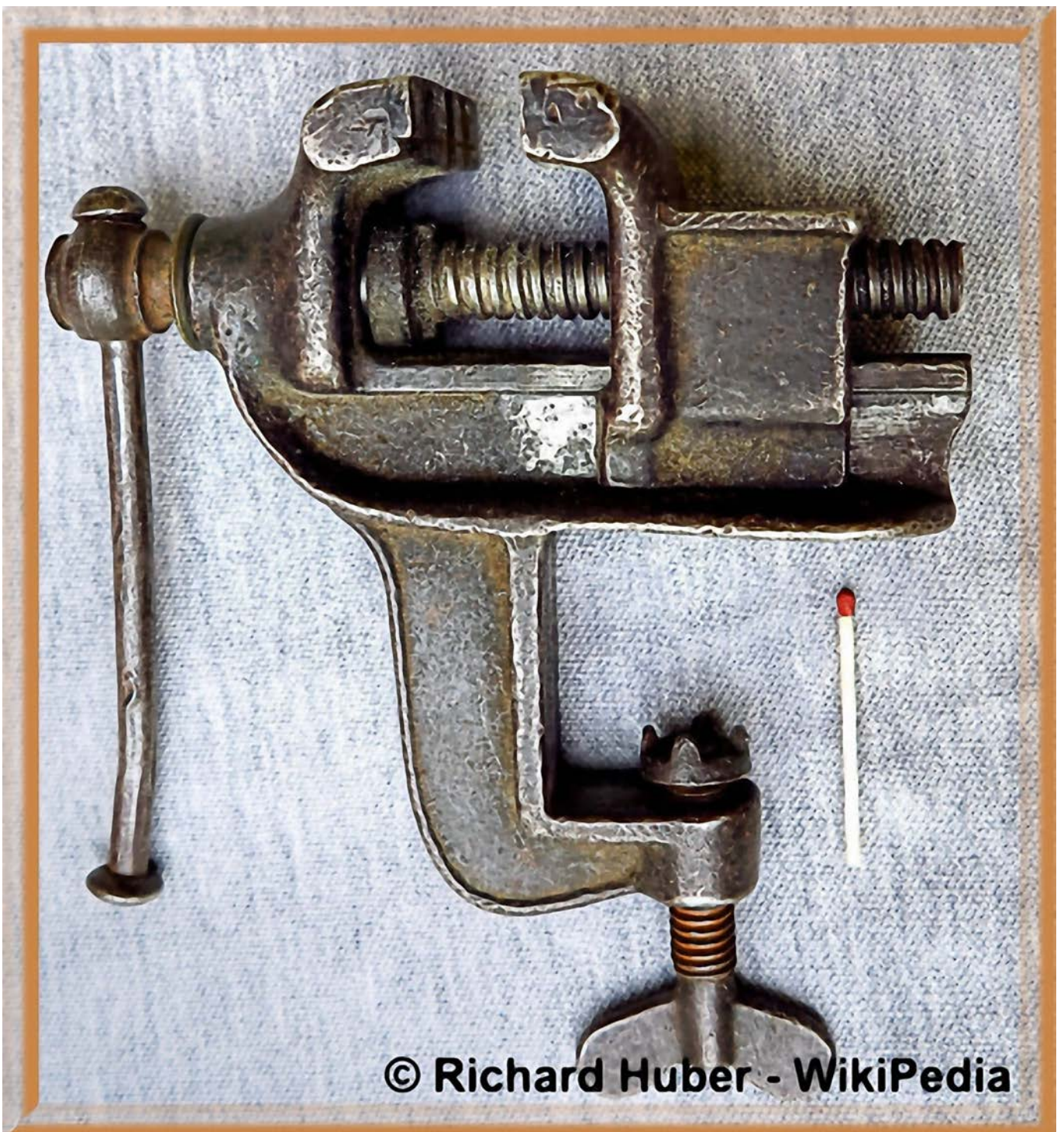
Schneider

Ein Schneider macht aus Stoff Kleider.
Seine Werkzeuge sind Schere, Nadel
und Faden.



Quelle unbekannt

Schraubstock



© Richard Huber - Wikipedia

Spott

Spott

Wenn man sich mit »bösen Gedanken« über jemanden lustig macht, spottet man.

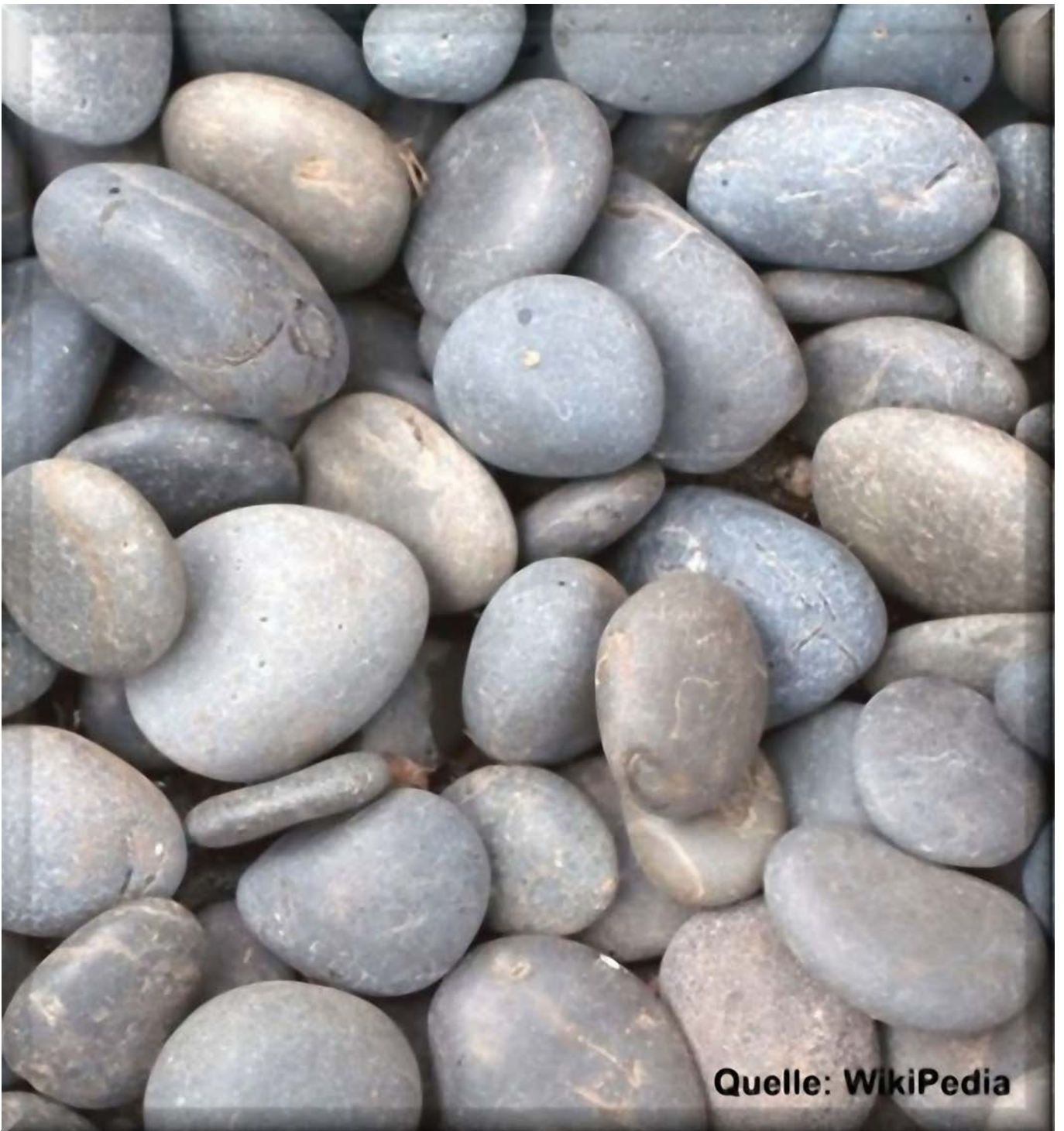
Springinsfeld

Springinsfeld

So wird ein unerfahrener, unreifer junger Mensch bezeichnet.

Trotzdem ist ein Springinsfeld aber unbekümmert (mit frohem Herzen, lustig, lebhaft, glücklich ...).

Steine



Quelle: Wikipedia

Stolz / stolz sein

Stolz

Das ist das Gefühl, wenn man mit sich selbst sehr zufrieden ist. Manchmal sind stolze Leute auch ein wenig hochnäsiger.

Stroh



© sonya etchison - Fotolia.com

Taler

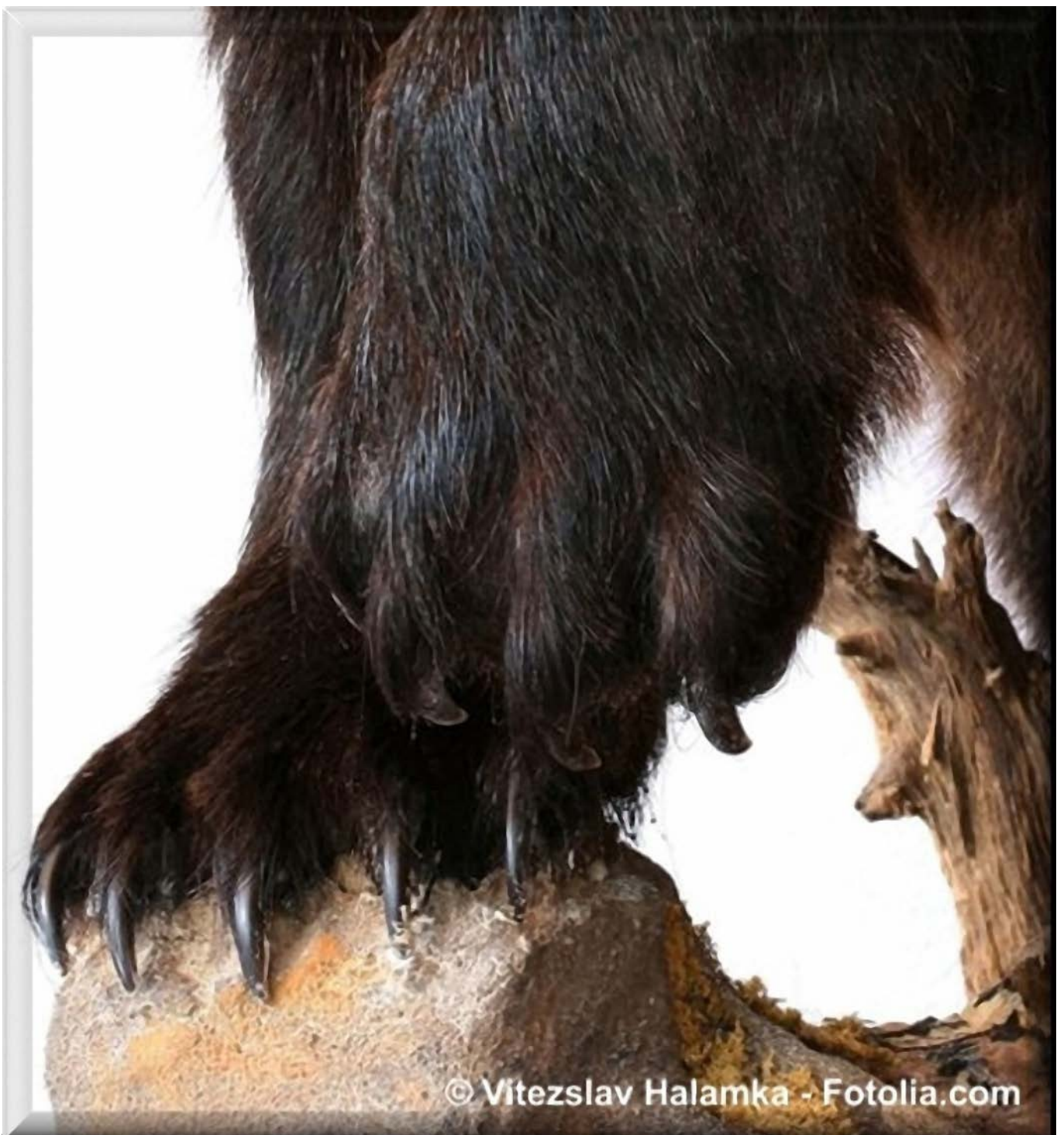
Taler

Taler gab es in vielen Ländern. Es sind einfach GROSSE Silbermünzen.

(In der Schweiz früher der Fünfliber; heute ist er nicht mehr aus Silber.)

Tatzen 1

Hier siehst du eine Bärenpatze.



© Vitezslav Halamka - Fotolia.com

Tatzen 2

Tatzen

Als Tatzen werden die Pfoten von Katzen, Bären und auch Hunden bezeichnet.

Bei Grosskatzen, Bären und anderen grossen Raubtieren sagt man den Tatzen auch Pranken.

vermählen

vermählen

Das ist ein anderes
Wort für "*verheiraten*".

Violine

Eine Violine (Geige) hat vier Saiten, die mit einem Bogen gestrichen oder auch gezupft werden.



Wagen

Als Wagen werden Fahrzeuge bezeichnet. Es kann also eine Kutsche sein, oder ein Heuwagen oder ...

